

Volks-Zeitung

Geschäftsführer: Otto Rühle, Berlin-Zentrum.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Table with 2 columns: Zuteilung in Gemüse und Obst, Preise für Frühlingsgemüse nachbeobachtet. Lists various vegetables and their prices.

Druck und Verlag: Rudolf Wolff, Berlin.

Strassenbahn... Postk. Ort 0,05, Fern u. Ost 0,05. Hochb. 11,0-15,00, III. 0,10-0,15. Ausl. 0,20, Tschsch. u. Ung. 0,15. Stadtbahn... II. 0,35, III. 0,15. Brief Ort 0,05, Fern u. Ost 0,30. Deutsch. Postl. 0,15, 2 Str. 0,20. Ausl. 0,30, Tschsch. u. Ung. 0,15. Telephon 0,15, Autom. 0,15. Telegramme das Wort Berlin. Röhropf-Karte 0,25, Brief 0,40. 75 Pf., Deutschland 15 Pf.

Hergts Glaube an das große Wunder

Erfüllungsbereit - Scharfe Kritik an Stresemann - Die üblichen „Vorbehalte“

Herr Hergt, der deutschnationale Parteiführer und falsche Prophet aus der Kriegszeit, hat das Bedürfnis empfunden, sich ausfragen zu lassen, und mit Recht hat er sich zu diesem Zwecke an den „Berliner Volksanzeiger“ gewandt...

„Man scheint in den objektiveren Kreisen des Auslandes zu hoffen - und man hat ein Recht dazu - daß unter entscheidendem Einfluß der Zeitumstände eine deutsche Außenpolitik getroffen werden wird, die den Lebensnotwendigkeiten und den Lebenswünschen des deutschen Volkes entspricht...“



Hergt der Glaubensheld von 1924

„Das deutsche Volk ist autoritär, es will regiert werden, es verlangt nach einer starken Hand, die seine Schwäche leitet...“

Zunächst wird Herr Hergt noch behaupten, die deutschnationalen Wähler (nicht das deutsche Volk, Herr Hergt!) verlangen nach der Beifügung. Was es mit dem Glauben an das „große Wunder“ auf sich hat, weiß das deutsche Volk aus Herrn Hergts falschen Kriegsprophetieen...

worden, und ich nehme an, daß die Reichspräsidenten den Standpunkt der Verteilung sich zu eigen machen wird. Zwischen dem Gutachten und der Aufforderung zu Verhandlungen nicht von vornherein ein rundes „Unaussehbares“ entgegen, wohl aber Vorbehalte, die ganz unvorzählbar sind...“

Ausperrung im Ruhrrevier

Die Zechen liegen still. Essen, 6. Mai. Die Bergwerksdirektoren haben infolge der Beschlüsse der Bergarbeiterorganisationen in Bochum und Essen seit heute abend 6 Uhr die gesamten Bergschächte ausgesperrt...

Gegen den Streik

Beschluß der Bergarbeiterverbände. Essen, 6. Mai. Der Verband der Bergarbeiter Deutschlands, der Gewerksverein christlicher Bergarbeiter Deutschlands, die Polnische Bergarbeitervereinsigung und der Gewerksverein christlicher Zechen (Bergarbeiter) haben beschlossen, die bisherige tarifliche Schlichtung von sieben Stunden unter Tage und acht Stunden über Tage beizubehalten...

Ausperrung auch im sächsischen Bergbau

Dresden, 7. Mai. Die Lage in den sächsischen Kohlenrevieren ist außerordentlich ernst. Die Weltreuegen auf Festhaltung der Eisenindustrie ist für Untertagearbeiter haben auch auf die sächsischen Bergarbeiter zugegriffen. Heute ist die Ausperrung im ganzen sächsischen Steinkohlenbergbau allgemein durchgeführt worden...

Schnelldienst

In England werden im April-Juni große Wälder beseitigt. Der Schmelzer Capablanca leitet den Wäldern auf Cuba. Der Chef des sächsischen Generalstabes, General Müller, ist nach Paris abgereist. Die Bremer Werftarbeiter haben mit überwiegender Mehrheit beschlossen, den Hamburger Schiffsbau abzuschließen.

Exterritorial

Zur Durchsicherung der russischen Handelsvertretung von Dr. Hans Wehberg

Zu den wichtigsten Grundfragen des Völkerrechts gehört die Exterritorialität der diplomatischen Agenten. Sie umfasst außer der persönlichen Unantastbarkeit vor allem auch die Unberücksichtigung der Wohnort des Agenten. Zielsetzungen Vorrechte die der Gesandte selbst genießen keine Familienmitglieder, sein Geschäftspersonal, ja sogar seine Dienerschaft, soweit sie nicht etwa aus Angehörigen des Empfangsstaates besteht. Die Exterritorialität der Gesandtenwohnung wurde ursprünglich im weitesten Sinne ausgelegt, daß sie sich auf den ganzen Stadtteil bezog, in dem die Wohnung des Gesandten lag. Auch auf anfangs für das Gesandtenviertel das sogenannte Hofrecht, so daß ein Verbrechen, wenn es in das Gesandtenviertel fiel, unter dem Schutz des Gesandten trat...

„Der Gesandte ist verpflichtet, den Verbrechen, der sich in seinem Hause oder Wägen vertritt, auszuliefern, der Wägen er hat dieser Verpflichtung nachzukommen, so daß die lokale Gewalt ihren Anspruch mit Gewalt durchsetzen. Nur hat die Person des Gesandten unangetastet zu bleiben.“ Selbst wenn also die russische Handelsvertretung als exterritorial zu betrachten wäre, so könnte keine Rede davon sein, daß die am 3. Mai von der Berliner Polizei vorgenommene Durchsicherung der Räume der Handelsvertretung ohne weiteres dem Völkerrecht widerspreche, ob die polizeilichen Organe unter der Voraussetzung der Ungültigkeit des Falles mit der nötigen Macht zu Werke gegangen, ob sie insbesondere vorher sowohl mit der russischen Botschaft wie mit dem deutschen Auswärtigen Amt in Verbindung getreten sind, bevor sie die Durchsicherung vornahm...

Die intransigente Osterregierung

Verhindert die Lösung der Grenzfrage. Weimar, 7. Mai. (W. Z. B.) Der Premierminister von Litauen, Sir James Craig, erklärte gestern im Parlament von Wilna, dem britischen Gesandten betreffend die Ernennung eines Vertreters für die Kommission zur Feststellung der Grenze zwischen Litauen und dem Freistaat Litauen unmöglich mitgegeben werden.

Fransösishe Truppenlandungen in Beirut

3 Rom, 7. Mai. In Beirut sind starke französische Kontingente gelandet, die die britische Garnison verstärken sollen.

Anti-Sowjet-Auffstand in Turkestan

3 Rom, 7. Mai. In Turkestan ist ein Aufstand gegen die Sowjetregierung ausgebrochen.

Schach dem Präsidenten

Capablanca als Rebellenführer. New-York, 7. Mai. (Eco.) Nach Zeitungsberichten soll der bekannte Schachspieler Capablanca die gewalttätige kubanische Unabhängigkeitsbewegung leiten. Er soll seine Befehle von New-York aus geben. Das Komitee, dessen Vorsitzender Capablanca ist, soll gegenwärtig einen Aufruf ausarbeiten, der gegen die Politik Cahans gerichtet ist und der darauf ausgeht, die kubanische Regierung zu stürzen.

Die „Ältere Rheinische Tageszeitung“ ist von der Rheinlandkommission für vier Wochen verboten worden. Die „Wäldern in Indien“. Wie aus London gemeldet wird, hat in der Provinz Belur (Indien) die Cholera in diesem Jahre bereits 1000 Todesopfer gefordert, da in der letzten Woche 1000 in dem Bezirk Champaman, der am schwersten heimgesucht ist. Die Epidemie nimmt noch immer zu.